Designed in Germany
0-49508-L0-0-0 | 02 | 07.2024
G41713

CE

EN 14846

**TÜRTECHNIK**

# GU-SECURY

DE

## Anbauset A-Öffner für die Verwendung mit GU-SECURY Automatic, SECURY 19 und SECURY 21

**Montage- und Bedienungsanleitung**

Originalfassung des Dokuments

# Inhaltsverzeichnis

**Hinweise zur Anleitung ..... Seite 4**

**1. Sicherheitshinweise und Definitionen ..... Seite 6**

1.1 Warnsymbole ..... Seite 6
1.2 Sicherheitshinweise ..... Seite 6
1.3 Allgemeine Hinweise zu Mehrfachverriegelungen ..... Seite 9

**2. Produktbeschreibung ..... Seite 11**

2.1 Allgemeine Produktmerkmale ..... Seite 11
2.2 Funktion ..... Seite 12
2.2.1 Funktion "Normalbetrieb" ..... Seite 12
2.2.2 Funktion "Dauerauf" ..... Seite 12
2.3 Technische Daten ..... Seite 13
2.4 Komponenten und Zubehör ..... Seite 14
2.5 Bestimmungsgemäße Verwendung ..... Seite 15

**3. Vorbereiten für den Gebrauch ..... Seite 16**

3.1 Montieren ..... Seite 16
3.1.1 Hinweise zum Montieren ..... Seite 16
3.1.2 Ausfräsmaße und Montageposition A-Öffner an Mehrfachverriegelung ..... Seite 18
3.1.3 Montagereihenfolge A-Öffner an Mehrfachverriegelung ..... Seite 19
3.2 Einstellen der Lautstärke des Summers ..... Seite 21
3.3 Elektrisch Installieren ..... Seite 22

**Bitte geben Sie das Dokument an den Benutzer weiter!**

**4. In Betrieb nehmen ..... Seite 23**

4.1 Funktionskontrolle Mehrfachverriegelung mit A-Öffner ..... Seite 23
4.1.1 Prüfung der Grundfunktion ..... Seite 23
4.1.2 Prüfung der Funktion "Normalbetrieb" ..... Seite 24
4.1.3 Prüfung der Funktion "Dauerauf" ..... Seite 24
4.2 Fehlerbeschreibung und -behebung ..... Seite 25
4.3 Verwendung in Feuer- und Rauchschutztüren nach EN 1634 ..... Seite 26

**5. Instandhalten und Reinigen ..... Seite 27**

**6. Entsorgen ..... Seite 29**

**7. Prüfkennzeichnung ..... Seite 30**

**8. Leistungserklärungen ..... Seite 32**

## Hinweise zur Anleitung

Diese Anleitung richtet sich an geschultes Fachpersonal mit Kenntnissen in der Installation von Tür-, Beschlag- und Elektronikkomponenten.

Diese Anleitung enthält wichtige Hinweise zur Montage, Inbetriebnahme und Handhabung dieses Produktes und hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer zu erhöhen.

Die Anleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit dem Produkt arbeitet, z. B. bei:

- Montage und Elektroinstallation
- Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung

Bauherren und Benutzer sind auf die Einhaltung dieser Angaben hinzuweisen um fehlerhafte Montage, sowie Fehlbedienungen zu vermeiden.

- Die jeweils lokal geltenden Montage- und Installationsbestimmungen, Richtlinien und Vorschriften sind einzuhalten. Das gilt insbesondere für VDE-Richtlinien und Vorschriften, z. B. DIN VDE 0100 und IEC 60364.
- Es ist zu gewährleisten, dass nur Fachkräfte (Definition siehe EN 50110-1, DIN VDE 0105 bzw. IEC 60364) mit jeglichen Arbeiten (Planung, Transport, Montage, Installation, Inbetriebnahme, Wartung, Reparatur, Demontage) an den Betriebsmitteln beauftragt werden.
- Dabei ist sicherzustellen, dass ihnen die Unterlagen zur Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Reparatur des Betriebsmittels zur Verfügung stehen und sie diese beachten.
- Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch! Für Folgeschäden wird keine Haftung übernommen!

Die Anleitung ist nach dem Montageabschluss dem Betreiber zu übergeben. Weisen Sie alle Betreiber/Verantwortlichen an, die Anleitung zu lesen.

Lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Bedienung sorgfältig durch und bewahren Sie sie für die spätere Nutzung auf.

Dieses Dokument enthält urheberrechtlich geschützte Informationen und darf ohne schriftliche Genehmigung der Gretsch-Unitas GmbH Baubeschläge weder vollständig noch in Auszügen kopiert und auch nicht in anderer Form vervielfältigt werden.

## 1. Sicherheitshinweise und Definitionen

### 1.1 Warnsymbole

**⚠ GEFAHR** **GEFAHR** kennzeichnet eine gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.

**⚠ WARNUNG** **WARNUNG** kennzeichnet eine gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

**⚠ VORSICHT** **VORSICHT** kennzeichnet eine gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Verletzungen führen kann.

***ACHTUNG*** **ACHTUNG** kennzeichnet eine Situation, die zu Sachschäden führen kann.

***HINWEIS*** **HINWEIS** kennzeichnet eine informative Aussage.

### 1.2 Sicherheitshinweise

**⚠ GEFAHR** **Warnung vor elektrischer Spannung!**

**Lebensgefahr durch Stromschlag!**

**Verlegen Sie Kleinspannungsleitungen (z. B. 24 V) getrennt von Niederspannungsleitungen!**

**⚠ GEFAHR** **Flexible Leitungen dürfen nicht eingeputzt, freihängende Leitungen müssen zugentlastet ausgeführt werden.**

**Bei Installation und Leitungsverlegung sind die Vorschriften und Normen für SELV Spannung einzuhalten.**

**GEFAHR**

**Lebensgefahr durch Stromschlag!**

**Schließen Sie die Schlösser nicht an 230 V an!**

**GEFAHR**

**Vor jeder Montage, Reparatur, Wartungs- oder Einstellarbeit sind alle zugehörigen Netzteile spannungslos zu schalten und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten abzusichern.**

**WARNUNG**

**Brandgefahr durch zu niedrige Leitungsquerschnitte!**

**Verwenden Sie für die Spannung geeignete Leitungsquerschnitte.**

Kabelart, Leitungslängen und -querschnitte dürfen nur gemäß den Vorgaben ausgeführt werden.

**Leitungsquerschnitt**

| Länge [m] | Querschnitt [mm²] |
|---|---|
| ≤10 | 0,5 |
| ≤40 | 0,75 |
| ≤50 | 1 |
| ≤75 | 1,5 |
| ≤125 | 2,5 |

(bauseitige Leitung, ab Abzweigdose)

**Fällt während der motorischen Betätigung die Spannungsversorgung aus, bleibt der Motor stehen und die Zusatzverriegelungen verharren in ihrer derzeitigen Position.**

***HINWEIS***

**Soll sichergestellt werden, dass die Zusatzverriegelungen auch bei Ausfall der Spannungsversorgung sicher verriegeln, muss die Mehrfachverriegelung GU-SECURY Automatic, SECURY 19 und SECURY 21 mit A-Öffner mit einer Notstromversorgung (z. B. externe Notstromversorgung) verbunden werden.**

| | |
|---|---|
| ***ACHTUNG*** | **Quetschen und beschädigen Sie nicht die Kabel!**<br>**Achten Sie bei der Leitungsverlegung und dem elektrischen Anschluss der Mehrfachverriegelung mit der Steckerverbindung unbedingt darauf, dass die Kabel im Schloss- bzw. Stulpbereich beim Einbau nicht gequetscht oder beschädigt werden können.**<br>**Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht durch Befestigungsschrauben beschädigt wird!** |
| ***HINWEIS*** | **Die Mehrfachverriegelung GU-SECURY Automatic, SECURY 19 und SECURY 21 mit A-Öffner darf nur mit Netzteilen betrieben werden, deren Leistung mindestens den vorgegebenen Anforderungen (siehe Kapitel "2.3 Technische Daten") entspricht.**<br>**Bei Missachtung besteht keine Gewährleistung.** |

## 1.3 Allgemeine Hinweise zu Mehrfachverriegelungen

Ein Verschlusssystem beinhaltet:

Ⓐ Schloss bzw. Mehrfachverriegelung

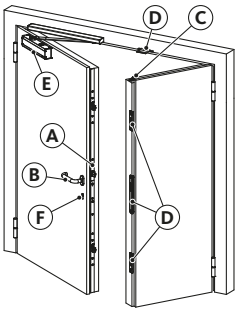
Ⓑ Beschlag

Ⓒ Zubehör

Ⓓ Sperrgegenstück(e)
(Schließblech/-platte/-leiste).

Ⓔ Türschließer (optional)

Ⓕ Schließzylinder




**Verschlusskomponenten**

- Beim Einsatz des Schlosses in Feuerschutz-/Rauchschutztüren dürfen nur Verschlüsse montiert werden, bei denen alle Komponenten gemäß EG-Konformitätszertifikat EN 14846 aufgeführt sind. Dies gilt ebenfalls für die nachträgliche Montage von Ersatzbedarf.
- Aufgrund unterschiedlichster Zargenkonstruktionen ist es möglich, dass werkseitig kein Sperrgegenstück geliefert werden kann. Hier liegt es in der Verantwortung des Verarbeiters in Abstimmung mit dem Hersteller der Mehrfachverriegelung eine technisch gleichwertige Lösung, wie gefordert, zu konzipieren und einzusetzen. Die zugelassenen Schließblechkonturen entnehmen Sie der Einbauzeichnung!
- Vor der Montage des Verschlusses ist zu überprüfen, ob die Tür ordnungsgemäß angeschlagen ist und keinen Verzug aufweist.
- Die Zusatzverriegelungen der Mehrfachverriegelung müssen jederzeit, auch bei Vorlast auf die Tür, frei und ohne Reibung in den Sperrgegenstücken aufgenommen werden können.
- Es muss sichergestellt sein, dass der Überstand aller Sperrelemente im eingezogenen Zustand die freie Bewegung der Tür nicht behindert.
- Der Verschluss muss leichtgängig zu betätigen sein.
Schwergängigkeit kann ein Zeichen eines Montagefehlers oder eines verspannten Verschlusssystems sein.

- Bei der Verwendung von Türdichtungen ist sicherzustellen, dass diese die bestimmungsgemäße Funktion des Verschlusses nicht beeinträchtigen.
- Abweichend von den empfohlenen Befestigungsmitteln können bauartbedingt andere Bohrungsdurchmesser oder Befestigungsarten als beschrieben erforderlich sein. In diesem Fall liegt es im Verantwortungsbereich des Verarbeiters die bestimmungsgemäße Befestigung des Verschlusses nachzuweisen.
- Zur zuverlässigen Befestigung des Beschlags sind, soweit möglich, Durchgangsverschraubungen auszuführen und vorzuziehen.
- Bei barrierefreiem Bauen nach DIN 18040 ist bei Einsatz eines Türschließers darauf zu achten, dass die Betätigung der Tür durch Kinder, sowie ältere und gebrechliche Personen nicht durch den Türschließer behindert wird.
  Bei Brandschutztüren empfehlen wir den Einsatz eines Freilauftürschließers der Firmengruppe Gretsch-Unitas.
- Die Montage-, Wartungs- und Bedienungshinweise sind zu beachten. Insbesondere ist auf eine vollständige Montage aller Sperrgegenstücke und Abdeckungen zu achten.
- Die Betreiber eines solchen Verschlusses sind mit dem bestimmungsgemäßen Gebrauch vertraut zu machen.
- Alle gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der Verwendung des Verschlusses an Feuerschutz und Rauchschutztüren behalten ihre volle Gültigkeit.
- Bei unsachgemäßem Einsatz, Montage und Installation und bei Verwendung von nicht originalen Zubehörteilen wird keine Haftung übernommen!
- Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Produkts nicht gestattet.

# 2. Produktbeschreibung

## 2.1 Allgemeine Produktmerkmale

- GU-SECURY Automatic, SECURY 19 und SECURY 21 mit A-Öffner ist eine selbstverriegelnde Mehrfachverriegelung.
  Das Produkt bildet sich aus einer Mehrfachverriegelung der GU-Gruppe und des durch den Kunden zu montierenden A-Öffner Anbausets.
- Der A-Öffner ermöglicht die motorische Entriegelung der Mehrfachverriegelung. Durch den A-Öffner können die Zusatzverriegelungen motorisch zurückgezogen werden.
  Eine ausführliche Beschreibung der Funktion finden Sie in der Allgemeinen Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung SECURY Mehrfachverriegelungen (Art.-Nr. 0-48779-L0-0).
- Die Funktion der Mehrfachverriegelung wird durch die Montage des A-Öffners nicht beeinflusst.
- Die Zusatzverriegelungen haben einen Ausschluss von 20 mm und sind dann gegen Zurückdrücken gesichert (nicht bei 2-flügeligen Vollpanik-Elementen).

## 2.2 Funktion

**Grundfunktionen**
Die Mehrfachverriegelung ist mit einer motorischen Entriegelung ausgestattet.
Sie lässt sich von innen per Drücker jederzeit manuell öffnen.

***HINWEIS*** **Anschlussbelegung auf Seite 22**

### 2.2.1 Funktion "Normalbetrieb"

- Betätigung der Zutrittskontrolle (Impuls an Steuerleitung ST).
  - Die Zusatzverriegelungen und die Hauptfalle fahren ein (Bestätigung durch 2 Signaltöne).
  - Die Tür ist begehbar.
  - Nach ca. 3 Sekunden fährt die Hauptfalle wieder aus.
- Tür wird nach der Begehung geschlossen.
  - Die Tür wird durch die Hauptfalle gefangen und die Zusatzverriegelungen werden automatisch 20 mm ausgelöst.
  - Die Tür ist verriegelt.
- Für jede weitere Begehung muss die Zutrittskontrolle erneut angesteuert werden.

### 2.2.2 Funktion "Dauerauf"

- Aktivierung der Funktion "Dauerauf" (Dauersignal an Steuerleitung ST).
  - Die Zusatzverriegelungen und die Hauptfalle fahren ein (Bestätigung durch 2 Signaltöne) und bleiben dauerhaft eingefahren.
  - Die Tür ist begehbar.
  - Die Funktion "Dauerauf" ist aktiviert.

Um die Funktion "Dauerauf" zu deaktivieren muss das Dauersignal an der Steuerleitung ST abgestellt werden. Nach dem Abstellen des Dauersignals fährt der A-Öffner ein.

## 2.3 Technische Daten

- Versorgungsspannung: 12–15 V AC
  12–24 V DC ±10 %, stabilisiert
  (Empfehlung: 24 V DC)
- Nennstrom: 1 A
- Schutzart: IP40
- Prüfnachweise EN 14846:2008 (siehe Kapitel 7)
- Vorlastentriegelung
  - bei 12 V AC / 12 V DC bis 280 N
  - bei 24 V DC bis 400 N

## 2.4 Komponenten und Zubehör

**Lieferumfang**

- A-Öffner
- Anschlusskabel, 6 m
- Reiter
- Schraube Innensechsrund T 20 mit Pin M4 x 10
- Schraube Innensechsrund T 20 mit Pin M4 x 14 (2 Stück)

**Notwendiges Zubehör**

- Mehrfachverriegelung GU-SECURY Automatic, SECURY 19 oder SECURY 21

**Optionales Zubehör**

- Schaltnetzteil für Hutschienenmontage 24 V DC, 1,3 A (Art.-Nr. B 5570 0402)
- Kabelloser Strom- und Datenübertrager SECURE*connect* 200 (Art.-Nr. B-55600-20-4-6) / SECURE*connect* 50 (Art.-Nr. B-55600-34-4-6)
- Notstrompufferung B 5490 0303
- Notstrompufferung GU-USV 9-43187-00-0

## 2.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Mehrfachverriegelung GU-SECURY Automatic, SECURY 19 und SECURY 21 mit A-Öffner ist vorgesehen für senkrecht eingebaute Türen. Der Einsatzbereich sind Hausabschlusstüren, die eine sichere Verriegelung, sowie einen hohen Bedienkomfort benötigen.

Die Mehrfachverriegelung kann über einen potentialfreien Kontakt angesteuert werden (z. B. Taster, Sprechanlage, Zutrittskontrolle, Zeitschaltuhr usw.). Über diesen Kontakt wird das Plus-Potential (+) der Betriebsspannung zur Steuerleitung (ST) der Mehrfachverriegelung geschaltet. An der Mehrfachverriegelung wird durch ein Dauersignal die Funktion "Dauerauf" eingestellt. Durch ein Tastsignal (Impuls) wird die Kurzzeitfreigabe aktiviert.

Die Einhaltung der Vorgaben des Herstellers, insbesondere die Anweisungen in der mitgelieferten Montage- und Bedienungsanleitung, gehören zur bestimmungsgemäßen Verwendung. Nur so können Schäden vermieden werden.

Ohne Zustimmung von GU ausgeführte Veränderungen an der Mehrfachverriegelung schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Das Produkt stimmt mit den Vorschriften Europäischer Richtlinien überein.

Weiterhin gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

# 3. Vorbereiten für den Gebrauch

## 3.1 Montieren

### 3.1.1 Hinweise zum Montieren

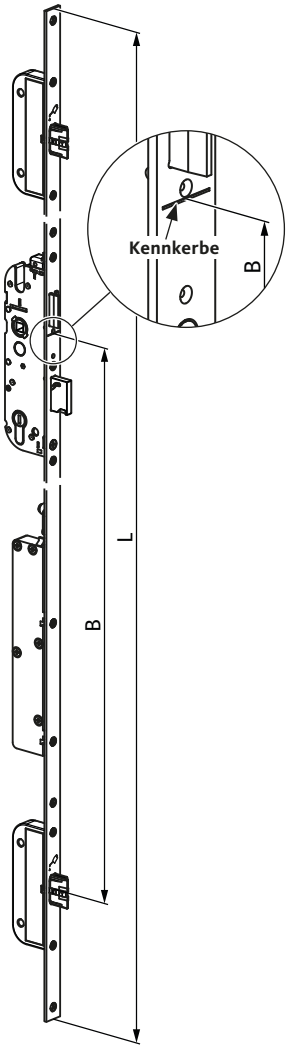
- Verwenden Sie für die Montage der GU Mehrfachverriegelung die im Lieferumfang enthaltene GU Einbauzeichnung und beachten Sie alle darauf gegebenen Hinweise und Anweisungen.
  Sie finden auf der Einbauzeichnung die Einbau- und Fräsmaße, sowie zugelassene Beschläge, Schließplatten, Schließbleche und Schließleisten.
  Bei Bedarf stellen wir Ihnen die Zeichnungen vorab zur Verfügung.
- Stellen Sie sicher, dass die Mehrfachverriegelung vollständig ist und die Einzelkomponenten zugelassen sind.
- Bilden Sie den Kabelverlauf so aus, dass Beschädigungen am Kabel ausgeschlossen sind. Das Kabel darf sich bewegende Beschlagteile nicht berühren!
- Legen Sie bei der Montage der Mehrfachverriegelung die Kabel in einer Schlaufe in die Tasche um einen nachträglichen Ausbau der Mehrfachverriegelung zu ermöglichen.
- Achten Sie darauf, dass der Beschlag ordnungsgemäß positioniert ist und die Befestigungsschrauben sachgemäß angezogen sind um Funktionsstörungen der Mehrfachverriegelung zu vermeiden.
  Deshalb
  - verwenden Sie keine zu großen Befestigungsschrauben,
  - vermeiden Sie das schräge Eindrehen von Befestigungsschrauben,
  - vermeiden Sie Verklemmungen der Beschlagsteile,
  - sehen Sie einen Abstand zu elektrischen Kabeln vor.
- Die Zusatzverriegelungen müssen jederzeit frei und ohne Reibung in die Sperrgegenstücke einlaufen können.

- Stellen Sie z. B. durch Falzluftbegrenzer sicher, dass beim Transport bis zum Einbau der Tür sich der Flügel gegenüber dem Rahmen nicht bewegen kann. Dadurch werden Beschädigungen z. B. an den Verriegelungspunkten vermieden.
- Bei Mehrfachverriegelungen GU-SECURY Automatic, SECURY 19 und SECURY 21 muss vor der Montage des A-Öffners die Zugstangenführung im oberen Anschraubloch des A-Öffners (z. B. durch Heraushebeln mit einem Schraubendreher) entfernt werden.

| | |
|---|---|
| **ACHTUNG** | **Beachten Sie unbedingt die Angaben der entsprechenden Fräszeichnung!** |
| **ACHTUNG** | **Oberhalb des A-Öffners werden zwingend 60 mm Platz für den Hub benötigt.**<br>**Eine in Länge und Tiefe zu geringe Ausfräsung führt zu Funktionsstörungen oder zum Defekt!** |

Bei Unstimmigkeiten oder Rückfragen bezüglich der Montage wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebspartner oder den Hersteller.

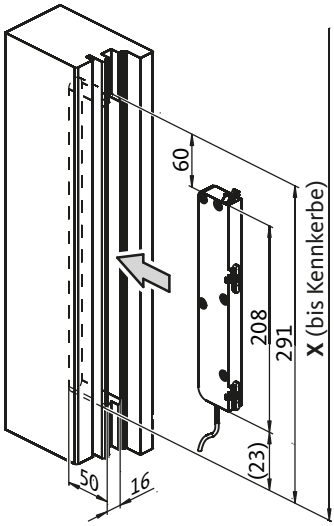
## 3.1.2 Ausfräsmaße und Montageposition A-Öffner an Mehrfachverriegelung



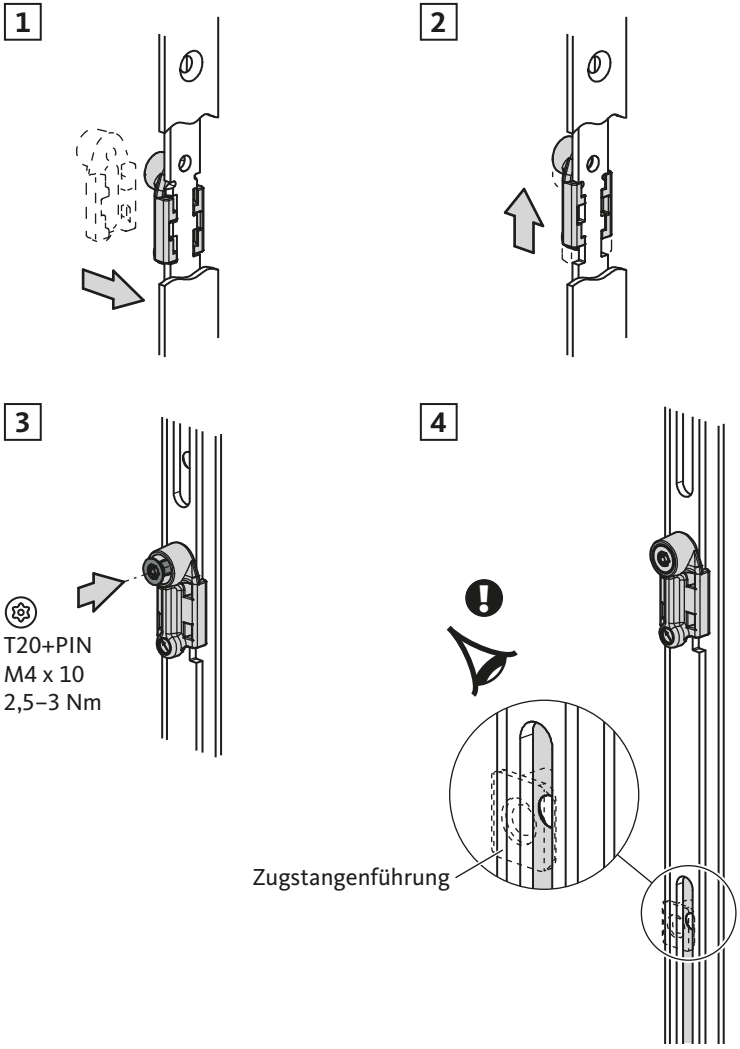

**Ausführungen der Mehrfachverriegelung**

| Länge L [mm] | Maß B [mm] | Mehrfachverriegelung | Maß X [mm] |
|---|---|---|---|
| 1750<br>1935 | 760 | SECURY 19<br>SECURY 21<br>SECURY Automatic Panik E<br>SECURY Automatic<br>SECURY Automatic 3<br>SECURY Automatic 4<br>SECURY Automatic 6 | 650 |
| 1600 | 760 | | |
| Variabel* | 660 | SECURY Automatic | 470 |
| Variabel* | 760, 790 | SECURY Automatic | 621 |
| Variabel* | 760, 790, 733, 612, 734 | SECURY Automatic 4 | 470 |
| 1750<br>Variabel* | 760 | SECURY 19 ADR<br>SECURY Automatic-DR<br>SECURY Automatic-DR Panik E | 470 |

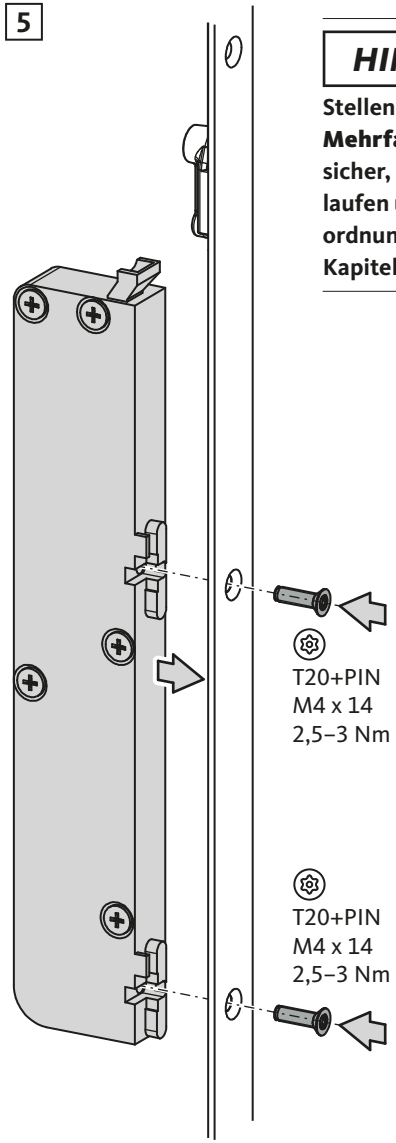
* Alle Längen, die in der Tabelle nicht aufgeführt sind, z. B. 2285 mm, 1709 mm, 1810 mm...



### 3.1.3 Montagereihenfolge A-Öffner an Mehrfachverriegelung



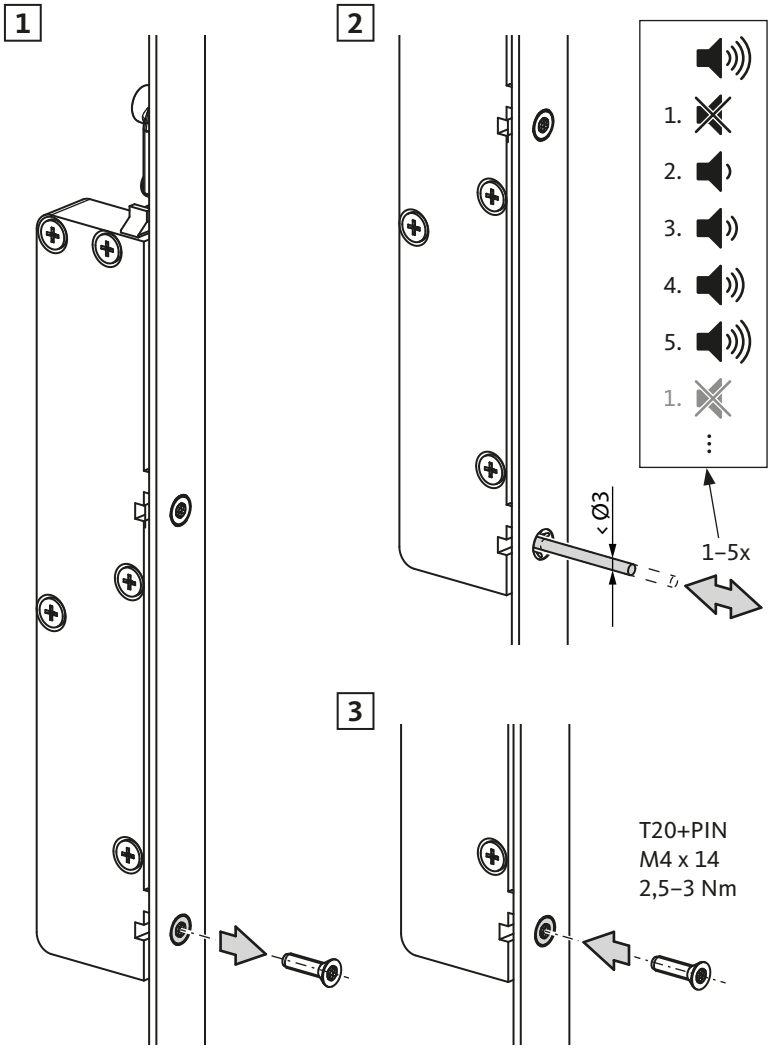
5



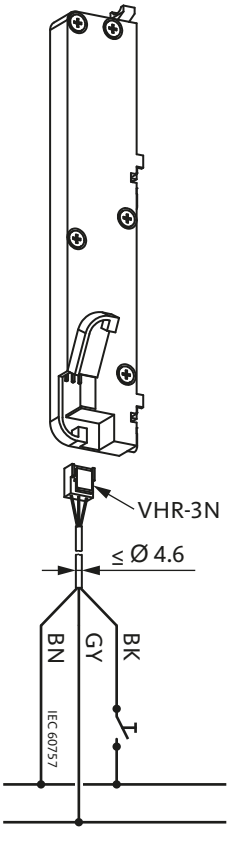

***HINWEIS***

**Stellen Sie vor der Montage der Mehrfachverriegelung in die Tür sicher, dass die Zugstangen leichtgängig laufen und prüfen Sie den A-Öffner auf ordnungsgemäße Funktion (siehe auch Kapitel 4.1 auf Seite 23).**

## 3.2 Einstellen der Lautstärke des Summers



## 3.3 Elektrisch Installieren




| Kabel | Farbe | Funktion | |
|---|---|---|---|
| | | DC | AC |
| BN | Braun | + 12–24 V | 12 V |
| GY | Grau | – GND | 12 V |
| BK | Schwarz | Steuersignal ST | |

**ACHTUNG** **Isolieren Sie zum Abschluss der Installation alle nicht genutzten Kabel!**

# 4. In Betrieb nehmen

## 4.1 Funktionskontrolle Mehrfachverriegelung mit A-Öffner

### 4.1.1 Prüfung der Grundfunktion

**Funktionsprüfung bei geöffneter Tür**
**Prüfen Sie alle Befestigungsschrauben auf festen Sitz**

- Stellen Sie sicher, dass alle Befestigungsschrauben korrekt festgeschraubt sind. Schrauben dürfen nicht zu stark festgeschraubt oder überdreht werden!

**Prüfen Sie die Drückerfunktion**

- Drücken Sie den Drücker ganz nach unten. Der Drücker muss sich selbstständig in die Ausgangsposition zurückstellen.

**Prüfen Sie die Funktion der Falle**

- Drücken Sie den Drücker ganz nach unten. Die Falle muss sich bei Betätigung des Drückers einziehen. Die Falle darf in gedrückter Stellung max. 2 mm über den Stulp der Mehrfachverriegelung vorstehen.

**Funktionsprüfung bei geschlossener Tür**
**Prüfen Sie die Drückerfunktion**

- Drücken Sie den Drücker ganz nach unten. Der Drücker muss sich selbstständig in die Ausgangsposition zurückstellen.

**Prüfen Sie die Funktion der Falle**

- Drücken Sie den Drücker ganz nach unten. Die Falle muss sich bei Betätigung des Drückers einziehen. Die Falle darf in gedrückter Stellung max. 2 mm über den Stulp der Mehrfachverriegelung vorstehen.

### 4.1.2 Prüfung der Funktion "Normalbetrieb"

- Öffnen Sie die Tür.
- Betätigen Sie die Zutrittskontrolle für max. 1 Sekunde (Impuls an Steuerleitung ST).
  Die Hauptfalle und die Zusatzverriegelungen fahren ein (Bestätigung durch 2 Signaltöne).
- Stellen Sie sicher, dass die Hauptfalle und die Zusatzverriegelungen im eingefahrenen Zustand max. 2 mm über den Stulp der Mehrfachverriegelung vorstehen.
- Die Hauptfalle und die Zusatzverriegelungen müssen nach ca. 3 Sekunden wieder 10 mm ausfahren.

### 4.1.3 Prüfung der Funktion "Dauerauf"

- Öffnen Sie die Tür.
- Aktivieren Sie an der Zutrittskontrolle die Funktion "Dauerauf" (Dauersignal an Steuerleitung ST).
  Die Hauptfalle und die Zusatzverriegelungen fahren ein (Bestätigung durch 2 Signaltöne) und bleiben dauerhaft eingefahren.
- Stellen Sie sicher, dass die Hauptfalle und die Zusatzverriegelungen im eingefahrenen Zustand max. 2 mm über den Stulp der Mehrfachverriegelung vorstehen.
- Deaktivieren Sie nach frühestens 4 Sekunden an der Zutrittskontrolle die Funktion "Dauerauf".
- Die Hauptfalle und die Zusatzverriegelungen müssen wieder 10 mm ausfahren.

## 4.2 Fehlerbeschreibung und -behebung

**⚠ WARNUNG**

**Die im Folgenden beschriebenen Arbeiten dürfen nur von geschultem Fachpersonal mit Kenntnissen in der Installation von Tür-, Beschlag- und Elektronikkomponenten ausgeführt werden!**

| Beschreibung | Mögliche Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Motor läuft nicht. | ■ Kabel sind falsch angeschlossen oder nicht vorhanden. | ■ Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse.<br>■ Überprüfen Sie die Funktion des Trafo und tauschen Sie gegebenenfalls die Feinsicherung. |
| Fallen werden nach Bedienung zurückgezogen, aber nicht mehr freigegeben. | ■ Kabel sind falsch angeschlossen. | ■ Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse. |
| | ■ Die Ausfräsung für den A-Öffner ist zu klein, die Zahnstange/Zugstange klemmt. | ■ Vergrößern Sie die Aussparung. |
| Motor brummt über einen längeren Zeitraum oder A-Öffner schafft es nicht, die Fallen zurück zu ziehen. | ■ Am A-Öffner kommt zu wenig Strom an. Zu schwacher Trafo.<br>■ Zu viele Verbraucher sind parallel geschaltet. Trafoleistung ist nicht ausreichend | ■ Stellen Sie sicher, dass die Versorgungsspannung des Trafo ausreichend ist.<br>■ Stellen Sie sicher, dass die Kabel ausreichend dimensioniert sind. |
| Es werden nur die Zusatzverriegelungen zurückgezogen. | ■ Fehlerhafter Hauptschlosskasten. | ■ Nehmen Sie Kontakt mit GU auf. |
| Motor läuft erst nach einigen Sekunden wieder an (bei SECURE*connect* 200). | ■ Nach mehrmaligem, schnell aufeinander folgendem Öffnen und Schließen der Tür wird der A-Öffner für max. 15 Sekunden gesperrt, damit die Kondensatoren des SECURE*connect* 200 wieder ausreichend geladen werden können. | ■ Lassen Sie die Tür für mindestens 15 Sekunden geschlossen (Kontakt des Stößels mit Kontaktplatten). |

## 4.3 Verwendung in Feuer- und Rauchschutztüren nach EN 1634

**GEFAHR**

**Bei Verwendung an Feuer- und Rauchschutztüren muss die motorische Mehrfachverriegelung GU-SECURY Automatic, SECURY 19 und SECURY 21 mit A-Öffner an eine geeignete Notstromversorgung angeschlossen werden!**

**Mit dieser Notstromversorgung ist sichergestellt, dass die Zusatzverriegelungen auch bei Ausfall der Spannungsversorgung sicher verriegeln.**

Für die Verwendung der Mehrfachverriegelung mit A-Öffner in Feuer- und Rauchschutztüren ist Nachfolgendes zu beachten:

- Eine geeignete und zugelassene Notstromversorgung ist notwendig.
- Die Dauerauffunktion ist nicht zulässig.
- Zugelassene Produkte siehe Kapitel 7 auf Seite 30.

## 5. Instandhalten und Reinigen

Um die Gebrauchstauglichkeit sicherzustellen sind Verschlüsse mindestens 1x jährlich zu warten. Dabei ist der ordnungsgemäße Zustand der Mehrfachverriegelung sicherzustellen.

**Bei Panikschlössern und Mehrfachverriegelungen mit Feuerschutz- und Rauchschutz-Zulassung**
Zur Aufrechterhaltung der Funktionstüchtigkeit ist 1–2x im Jahr (je nach Benutzungshäufigkeit) eine Wartung durch den Betreiber oder einen Sachkundigen durchzuführen.

Führen Sie die folgenden routinemäßigen Wartungsüberprüfungen durch und dokumentieren Sie diese:

- Inspizieren und Betätigen Sie die Mehrfachverriegelung und stellen Sie sicher, dass sämtliche Bauteile der Mehrfachverriegelung in einem einwandfreiem Betriebszustand sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Sperrgegenstücke nicht blockieren oder verstopft sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Tür nachträglich keine zusätzlichen Verriegelungsvorrichtungen hinzugefügt wurden.
- Überprüfen Sie, ob die Bauteile der Anlage der Auflistung der ursprünglich mit der Anlage gelieferten zugelassenen Bauteile entsprechen.
- Lassen Sie die Anlage ggf. in den ordnungsgemäßen Zustand zurücksetzen.
- Überprüfen Sie, ob die Befestigungsmittel korrekt festgezogen sind und ziehen Sie diese gegegebenfalls wieder vorschriftsmäßig an.
- Warten Sie die Stößelkontakte des SECURE*connect* entsprechend der Wartungsvorgaben in der Anleitung.

- Fetten Sie Verschlusspunkte, Gleit- und Lagerstellen (z. B. die Rückseiten der Hauptfalle und die Zusatzverriegelungen) mit dem GU Servicefett H-01960.

Grundsätzlich sind zur Pflege nur Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht beeinträchtigen.

## 6. Entsorgen

Dieses Produkt gilt gemäß dem novellierten Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) als Elektrogeräte der Geräteart "Groß- bzw. Kleingeräte, die in privaten Haushalten genutzt werden können".

Entsprechend dem auf dem Produkt abgebildeten Symbol der durchkreuzten Mülltonne darf dieses im Entsorgungsfall nicht über den Restmüll entsorgt werden, sondern muss über kommunale Sammelstellen einer gesetzeskonformen Entsorgung zugeführt werden.

Diese getrennte Erfassung führt zu einer umweltgerechten sowie ressourcenschonenden Entsorgung unserer Produkte und ist für Sie vollkommen kostenfrei.

WEEE-Reg.-Nr.: DE 49744122

## 7. Prüfkennzeichnung

| Produktname | Klassifizierung nach EN 14846:2008 | |
|---|---|---|
| | Zertifikatsnummer | |
| | 0432-CPR-00029-07 | 0432-CPR-00029-07.2 |
| SECURY 6-B1910 mit A-Öffner | 3 S 3 E 0 H 6 0 3 | -- |
| SECURY 6-B1911 mit A-Öffner | 3 S 3 E 0 H 0 0 3 | -- |
| SECURY 6-B1912 mit A-Öffner | 3 S 3 E 0 H 6 0 3 | -- |
| SECURY 6-B1913 mit A-Öffner | 3 S 3 E 0 H 0 0 3 | -- |
| SECURY 6-B1916 mit A-Öffner | 3 S 3 E 0 H 6 0 3 | -- |
| SECURY 6-B1917 mit A-Öffner | 3 S 3 E 0 H 0 0 3 | -- |
| SECURY 6-B1918 mit A-Öffner | 3 S 3 E 0 H 6 0 3 | -- |
| | | |
| SECURY 6-B1910 ADR mit A-Öffner | 3 S 3 E 0 H 6 0 3 | -- |
| SECURY 6-B1911 ADR mit A-Öffner | 3 S 3 E 0 H 0 0 3 | -- |
| SECURY 6-B1912 ADR mit A-Öffner | 3 S 3 E 0 H 6 0 3 | -- |
| SECURY 6-B1913 ADR mit A-Öffner | 3 S 3 E 0 H 0 0 3 | -- |
| SECURY 6-B1916 ADR mit A-Öffner | 3 S 3 E 0 H 6 0 3 | -- |
| SECURY 6-B1917 ADR mit A-Öffner | 3 S 3 E 0 H 0 0 3 | -- |
| SECURY 6-B1918 ADR mit A-Öffner | 3 S 3 E 0 H 6 0 3 | -- |
| | | |
| SECURY 2110 mit A-Öffner | 3 S 3 E 0 0 6 0 3 | -- |
| SECURY 2111 mit A-Öffner | 3 S 3 E 0 0 0 0 3 | -- |
| SECURY 2112 mit A-Öffner | 3 S 3 E 0 0 6 0 3 | -- |
| SECURY 2113 mit A-Öffner | 3 S 3 E 0 0 0 0 3 | -- |
| SECURY 2116 mit A-Öffner | 3 S 3 E 0 0 6 0 3 | -- |
| SECURY 2119 mit A-Öffner | 3 S 3 E 0 0 0 0 3 | -- |
| SECURY 2166 mit A-Öffner | 3 S 3 E 0 0 6 0 3 | -- |
| SECURY 2167 mit A-Öffner | 3 S 3 E 0 0 0 0 3 | -- |

| Produktname | Klassifizierung nach EN 14846:2008 | |
|---|---|---|
| | Zertifikatsnummer | |
| | 0432-CPR-00029-07 | 0432-CPR-00029-07.2 |
| GU-SECURY Automatic FH mit A-Öffner | -- | 3 S 3 E 0 H 4 0 3 |
| GU-SECURY Automatic Panik E mit A-Öffner | -- | 3 S 3 E 0 H 4 0 3 |
| GU-SECURY Automatic-DR FH mit A-Öffner | -- | 3 S 6 C 0 H 6 0 3 |
| GU-SECURY Automatic-DR Panik E mit A-Öffner | -- | 3 S 6 C 0 H 6 0 3 |

***HINWEIS***

**Zertifikate finden Sie auf der GU-Homepage unter "https://qr.g-u.com/a-oeffner" und über den rechts abgebildeten QR-Code.**

## 8. Leistungserklärungen

Für das Produkt gelten die nachfolgend aufgeführten Leistungs- und Konformitätserklärungen:

- Konformitätserklärung 0-49503
- Leistungserklärung 0-49505

**HINWEIS**

**Leistungs- und Konformitäts-erklärungen finden Sie auf der GU-Homepage unter "https://qr.g-u.com/a-oeffner" und über den rechts abgebildeten QR-Code.**

Herausgeber:
Gretsch-Unitas GmbH
Baubeschläge
Johann-Maus-Str. 3
71254 Ditzingen
Deutschland
Tel. +49 (0) 71 56 3 01-0
Fax +49 (0) 71 56 3 01-2 93

www.g-u.com

Fehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

Vorsprung mit System

Sämtliche Angaben entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Dokumenterstellung.
Prüfen Sie auf www.g-u.com, ob die Ihnen vorliegenden technischen Unterlagen auf dem letzten Stand sind.
Verwenden Sie ausschließlich die aktuellen technischen Unterlagen!